VKU

Reiche geht zu E.ON

[18.09.2019] Die Hauptgeschäftsführerin des Verbandes kommunaler Unternehmen, Katherina Reiche, wird den Verband zum Jahresende 2019 verlassen. Sie wechselt in eine Leitungsfunktion von E.ON. Das gab der Verband bekannt.

Katherina Reiche, seit Februar 2015 an der Spitze des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU), wird diesen zum Jahresende 2019 verlassen. „Sie vertrat die Interessen der Stadtwerke und der kommunalen Unternehmen in dieser Zeit kraftvoll, wahrnehmbar und überzeugend, zuletzt in der Regierungskommission Wachstum, Strukturwandel, Beschäftigung“, teilte der Verband mit. „Wir bedauern den Schritt von Frau Reiche sehr. Es ist gelungen, den VKU als Spitzenverband der kommunalen Wirtschaft erfolgreich zu positionieren, neue Themenfelder zu erschließen und zum gefragten und verlässlichen Ansprechpartner von Politik und Gesellschaft zu entwickeln“, sagte Michael Ebling, Präsident des VKU und Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz. Auf der Sitzung des Präsidiums vom 17. September 2019 sei der Fahrplan zur Neubesetzung der Hauptgeschäftsführung abgestimmt worden. „Im Rahmen der Umstrukturierungen bei der E.ON SE werde ich zum 1. Januar 2020 eine Leitungsfunktion innerhalb des Unternehmens übernehmen“, so Reiche über ihre nächste berufliche Station. Nach intensiven und interessanten Jahren im Verband freue sie sich auf die neue Herausforderung, in operativer Unternehmensverantwortung die neue Energiewelt mitgestalten zu können.

(ur)

Stichwörter: Politik, E.ON, Katherina Reiche, VKU